

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
and. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 72.

Sonnabend, 26. März

1870.

Die Pränumeration auf das zweite Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870 ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, **jedenfalls am Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind **gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der größeren Schrift im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei größeren Inseraten sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Lätare (den 27. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 28. März Abends 6 Uhr Passions-Predigt Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendiger Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weiske. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendiger Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Passion Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 30. März Abends 6 Uhr Passionsstunde Herr Diaconus Nietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke. (Vorlesung der Leidensgeschichte Jesu).

Montag den 28. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Um 7¹/₂ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag, Abends 7 Uhr, Fastenandacht mit Predigt Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 30. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 1. April Abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
Sonntag den 27. März früh ¹/₂ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 27. März Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 27. März Vormittags 9¹/₂, Nachmittags 3¹/₂ und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familienhäusern

findet **Mittwoch den 6. April a. e. Abends 5 Uhr im Stadtschießgraben** statt. Außer Bericht, Rechnungslegung und Vorstandswahlen wird auch die weitere Ausloosung von 30 Stück Aktien zur Rückzahlung, und die Zahlung der Zinsen gegen Abgabe der Coupons bewirkt werden. Wir bitten, besonders **die ältern Coupons** mit zu präsentieren, und machen darauf aufmerksam, daß diejenigen pro Jahr 1865 **bereits verjährt** sind, diejenigen pro 1866 **aber verfallen**, wenn deren Betrag bis Ende dieses Jahres nicht erhoben wird.

Halle am 23. März 1870.

Der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend, den 26. März.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Oberbergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.



— Dienstkunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. und Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Badet-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Poltechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Fänslers Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahn'scher Turnverein. Turnstunden 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülfer'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 24. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,22	1,54	88	— 1,4	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	332,81	1,58	56	3,9	S	trübe 8.
Abd. 10	333,50	1,59	76	0,5	NW	völlig heiter.
Mittel	332,84	1,57	73	1,0		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 24. März 1870.

		Höchster			Niedrigster		
		2 Thlr.	13 Sgr.	9 Pf.	2 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
Weizen	Schfl.	2	—	—	—	—	—
Roggen	"	2	—	—	—	—	—
Gerste	"	1	17	6	1	15	—
Hafer	"	1	6	3	—	5	6
Heu	Centr.	1	10	—	—	—	—
Langes Stroh	Schod	8	—	—	7	15	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Die Eckcrath'sche Kunstausstellung.

(Eingefandt.)

Wir glauben uns den Dank unserer Leser zu erwerben, indem wir sie auf die von Herrn Eckcrath im „Hôtel zur Stadt Zürich“ zur Ansicht gebrachten und in Wahrheit künstlerisch vollendeten Darstellungen der großen Pariser Weltausstellung aufmerksam machen. Wie einerseits die präcise und exacte Wiedergabe der vorzüglichsten Apparate den ungetheilten Beifall nicht nur der Laien, sondern auch der Kenner erregen, so findet andererseits die Mannigfaltigkeit und Klarheit der großen Menge von Ansichten selbst bei denjenigen die verdiente Anerkennung, welche im Sommer 1867 mit eigenen Augen die in dieser Riesen-Ausstellung vereinigten Wunder gesehen haben. Wir lassen die verschiedenartigsten Ansichten des Paris mit seinen Wasserfällen, Cascaden, Aquarien, Bosquets, Promenaden, Zelten, des Ausstellungsgebäudes, seiner einzelnen Abtheilungen, sodann die prachtvollsten Gruppen von Crystallvasen und Kunstgegenständen aller Art in harmonischem Wechsel an unserm Auge vorüberziehen, und bewundern in Specialansichten die hervorragendsten Schöpfungen der bedeutendsten Bildhauer der Gegenwart, wie auch andere berühmte Ausstellungsgegenstände z. B. Krupp's Kielengussstahlanone, die belgische Kanzel u. s. w. u. s. w. Sodann die herrlichen Gletscher und Eisgrotten der Schweiz, die reizendsten Ansichten der sächsischen Schweiz, die Residenz der Königin von England und ihre herrlichen Empfangsäle und zum Schluss die einzig in ihrer Art dastehenden Mercuranstalten bei Mondscheinebeleuchtung und bei aufgehender Sonne, die man wahre Wunderwerke nennen kann. Bielefachen Anforderungen nachkommend will Herr Eckcrath noch einige Tage hier verweilen, veräume daher Niemand sich den von denselben gebotenen Kunstgenuss zu verschaffen, ehe es zu spät ist.

Bekanntmachungen.

Montag den 28. März c. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Glöckner.

Bekanntmachung,

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-Amte in den Monaten **Januar, Februar und März 1869** versetzten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 60,861 bis 75,380 tragen — Pfandscheine mit grünem Druck — findet im Auktionslokale des Leihamtes am

Donnerstag den 7. April c. und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden **unbedingt nur bis spätestens den 29. März 1870** angenommen. Halle, den 16. Februar 1870.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Fräulein **Henriette Louise Goldschmidt** zu Halle gehörigen, im dasigen

Hypothekenbuche Band 26 Nr. 956 und 957 eingetragenen Grundstücke, welche zu einem unzertrennlichen Ganzen zusammengezogen und unter der Polizei-Nummer 9 großer Schlamm zu Halle belegen sind, veranlagt nach Nr. 1031 der Gebäudesteuerrolle:

- a) das Grundstück Nr. 956, — Wohnhaus neben Nr. 8, kleiner Hofraum, Hausgarten von circa 18 □ Ruthen, Waschkhaus, Niederlage, Gartenhaus, — mit 324 R₂ jährlichem Nutzungswerth,
- b) das Grundstück Nr. 957, — Wohnhaus neben Nr. 10, mit kleinem Hofraum und Hintergebäude, — mit 207 R₂ jährlichem Nutzungswerth,

am 12. Mai d. Js. Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 18. Mai d. Js. Vorm. 10 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verlinbet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder ander-

weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 2. März 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.
(gez.) Dr. Colberg.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse der Braunkohlenscheche **Anna** bei Diestau gehörigen, auf gewöhnlichem Wege nicht einziehbar gemessenen ausstehenden Forderungen im Betrage von 953 R₂ 16 Gr 6 S. sollen auf

den 28. April d. Js. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissar des Concurses an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 40, an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Halle, den 19. März 1870.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.

Der Commissar des Concurses.
(gez.) v. Alekseen.



Nutz- und Brennholz-Verkäufe in der Königlichen Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

1. in der Dölauer Saide, Jagd 68 ohnfern d. Dölauer Fahrweges am Dölauer Felde Dinstag den 29. März

von früh 10 Uhr ab

circa:

- 12 Rst. tieferne Scheite,
40 " Abraum-Keisig,
250 Kiefern mit 4,500 C.;

2. im Schutzbezirk Burgliebenau

Schlag 10 an den Döllnitzer Wiesen

Montag den 4. April

a) von früh 10 Uhr ab

circa:

- 240 Eichen mit 4400 C.,
20 Rüstern mit 270 C.,
40 Erlen mit 630 C.,
1/2 Rst. eichene Nußscheite;

b) von halb 1 Uhr ab

circa:

- 52 Rst. eichene u. erlene Scheite u. Knüppel,
34 " Stöcke,

- 120 " Abraum u. Unterholz-Keisig;

3. im Schutzbezirk Maschau

Schlag 16 bei Horburg

Freitag den 8. April

a) von früh 9 Uhr ab

circa:

- 110 Eichen mit 4000 C.,
22 Eichen mit 80 C.,

- 30 Rüstern mit 960 C.,
85 Weißbuchen mit 1110 C.,
40 Erlen und Aspen mit 730 C.,
17 canadische Pappeln mit 1050 C.,
21 Schock eschene u. erlene Stangen 1. Klasse;

b) von halb 1 Uhr ab

- 5 Rst. rüsterne und aspene Scheite,
2 " Stöcke,
60 " Abraum und Unterholz-Keisig;

4. im Unterforst Schkeuditz

Schlag 10, südlich der Dölziger Straße,

a) Montag den 11. April

von früh 9 Uhr ab

circa:

- 133 Eichen mit 17,000 C.,
14 1/2 Rst. eichenes Nutzholz,
130 Rüstern, Eichen u. Ahorn mit 2900 C.,
55 Weißbuchen mit 1100 C.,
72 Erlen und Aspen mit 1200 C.,
5 Schock rüsterne u. erlene Stangen 1. Kl.;

b) Dinstag den 19. April

von früh 9 Uhr ab

- 150 Rst. eschene, rüsterne u. erl. Scheite u. R.,
200 " Stöcke,
300 " Abraum und Unterholz-Keisig

an Ort und Stelle öffentlich an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schkeuditz, den 14. März 1870.

Königliche Oberförsterei.

Privat-Schule.

Der Cursus beginnt den 1. April. Anmeldungen nehme ich von heute ab in den Vormittagsstunden entgegen.

C. W. Wiese, kl. Ulrichsstraße 7.

Die Bibliothek des Waisenhauses bittet um Rückgabe der entliehenen Bücher bis **spätestens 26. März.** Weiske.

Täglich frische Schaumbrezeln bei

C. Flemming, Grafeweg 24.

Zwei Heckbauer, vier Kanarien-Weibchen verkauft billigt Geiststraße 65.

Neue u. alte Sopha zu verk. Steinstraße 25.

Ein starker einspänniger Leiterwagen ist veränderungshalber preisw. zu verk. Schützengasse 1.

Einige noch gute Defen mit Rocheinrichtung, sowie ein kleiner Kanonenofen werden zu kaufen gesucht Unterberg 13.

Postarbeiten jeder Art werden stets in und außer d. Hause zu soliden Preisen gefertigt von **C. Rudloff**, an der Moritzkirche 5.

Maurerarbeiten jeder Art übernimmt billig **Le Clerc jun.**, Maurerstr., Taubeng. 14.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeig, daß ich von heute ab nicht mehr Rathhausgasse Nr. 13, sondern **kleine Steinstraße Nr. 1**, dem Königl. Kreisgericht schräg über, wohne.

Achtungsvoll

Gustav Wiefert,

Maler, Lackirer u. Firmaschreiber.

Halle, im März 1870.

Ein Mädchen, in Küche, Hausarbeit und Wäsche erfahren, findet sogleich oder 1. April Dienst bei Frau Kreisrichter **Bertram**, kl. Ulrichsstraße 16.

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten wird zum 1. April gesucht auf dem „Kühlenbrunnen.“ **A. Koch.**

Eine ordentliche Aufwartung wird zum ersten April er. gesucht Blücherstraße 10, parterre.

Ein nach Halle versetzter Beamter sucht zum 1. April kleine Wohnung, 30 bis 36 R. Adressen gr. Wallstraße 22.

Mehrere Wohnungen vor dem Geistthore sind zu verm. d. Fr. **Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18

Anst. Logis mit Kost kl. Klausstr. 13, 3 Tr.

Eine freundlich möblirte Stube u. Kammer zu vermieten kleine Brauhausgasse 2.

Schlafstelle mit Kost Magdeb. Chauffee 5.

Eine kl. Schürze gef. Abzug. Harz 22, part.

Ein junger weiß u. gelber Wachtelhund mit rothem Halsband entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Rittengasse 1.

Ein kl. schwarzer Affenpintcher, Steuermarte 1419, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Fleischerstraße 2.

Gold- und Uhren-Auction mit Garantie.

Sonnabend den 26. März Vormitt. von 10 Uhr bis Abends 6 Uhr Fortsetzung der Auction von Brillant-Schmucke, Goldsachen, Anker-, Savonetts u. Damenuhren, Ketten u. dgl. m. **J. S. Brandt.**

Auction.

Sonnabend den 26. d. M. sollen alter Markt Nr. 2 Nachmittag 1 Uhr verschiedene Möbel, Sopha, Schreibsecretair, Kleiderschrank, ein zweithüriger Geschirrschrank, Tische, Stühle, Bettstellen, ein kupf. Kessel, ein eis. Kanonenofen, Porzellan u. versch. Haus- u. Küchengerät Umzugs halber verauctionirt werden.

Lüßner, Proclamator.

Schuppen und Spaten
empfiehlt billigt

C. C. Achilles,
große Steinstraße Nr. 12.

2 Bettstellen à 1 R. 10 Sgr. sind zu verkaufen Landwehrstraße 15, in der Kellerwohnung.

Eine Partie eichene Bohlen sollen Sonnabend Nachmittag 2 Uhr verkauft werden in der Teufcher'schen Schneidemühle.

Kindern das Zahnen leicht u. schmerzlos zu befördern,

sowie die damit häufig verbundenen gefährlichen Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein die von

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten u. Apotheker I. Kl.,
Berlin, Charlottenstr. 14,

erfund. **electro-motorischen Zahnhalsbänder**, à Stück 10 Sgr., das einzige bewährte Mittel, allen Müttern dringend zu empfehlen.

In Halle ächt nur zu haben bei
Gustav Ferber, gr. Ulrichsstr. 12.

Magdeb. Sauerfohl, à St. 10 S.,

Pflaumenmus, à St. 2 1/2 Sgr.,

Türk. Pflaumen, à St. 3 Sgr., 12 St.

für 1 R., empfiehlt

G. Röhlemann, Königsplatz 7.

Eine Ringelplatte nebst Röhre, Kof u. Feuerthüre, 2 Waagen mit Gewichten, 2 Lampen, 2 Kasserollen, 1 Estrade u. a. m. ist wegen Umzug billig zu verkaufen Schmeerstraße 25, 2 Tr.

1 gr. Schrank, Kisten u. 1 Rauchfang billig zu verkaufen. **C. E. Müller**, Markt 3.

Morgen sehr fettes Rindfleisch, à St. 4 Sgr. 6 S., geh. 5 Sgr. **W. Weber**, Fleischerg. 14 im L.

Für Confirmandinnen

empfehle Mull (prachtvolle Waare), Stuart-Besatz und Fraisen, Röcke, Weinkleider, Crinolinen, Kopfaarröcke, Corsetts, gestickte und leinene Taschentücher, fertige Wäsche zc. zu billigen Preisen.

D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.

Büchlinge, Bratheringe,

delikate, schöne große Waare, täglich frische Sendung empfiehlt

Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Eine große Partie der schönsten französischen Kleider-Mulls als besonders preiswerth, sowie fertige Wäsche und Negligés in nur gediegener Arbeit empfehlen

Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

Grab-Monumente,



in geschmackvollster Fagon, schöner und correcter Inschrift und sauberer Vergoldung, halte bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Heinrich Worm,

Deffauerstraße Nr. 4, unweit des Friedhofes.

Zabels Bade-Anstalt.

Montag den 28. bis Mittwoch den 30. d. Mts. geschlossen.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenuskohle,

prim. Qual., empfiehlt **Gustav Mann jun.,**
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezahnmals

in bester keimfähiger Waare empfiehlt
Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Kokes, Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. zu billigsten Preisen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt. **Gustav Mann jun.,** Delitzscher Strasse 7.

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weisse u. grüne Glasbrocken, Lumpen, Papierspähne etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar
Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

Eine Estrade, ca. 10' lang, 2' breit und 7" hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **S. 4** sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Möbelfuhren werden angenommen u. billigt u. gut ausgeführt bei **Fischer, Biliengasse 14.**

In allen weibl. Handarbeiten erteilt Unterricht
D. Gebhardt, Dachriggasse 13, 1 Tr.

Größere Parterre-Räumlichkeiten, als Niederlage, heizbare Arbeitszimmer, Schuppen zc., nebst kleiner Wohnung dazu, nach vornheraus, werden zu Michaelis zu miethen gesucht. Offerten unter **F. C. # 2** in der Exp. d. Bl. erbeten.

1 Stube, 3 Kammern, Küche, Entrée für 42 % zum 1. Juli zu beziehen Strohhofspitze 33.

Eine Werkstätte,

möglichst geräumig u. trocken, am liebsten parterre, z. 1. April gegen Pränum.-Miethe noch gewünscht. Gef. Offerten abzug. Restauration zum **Brockenhaus.**

In den 3 Schwänen, Rannische Straße 16, ist die Mittel-Etage nebst Seitenflügel, Keller, Wasserleitung in der Küche, Mitbenutzung des Waschhauses und Trockenbodens, gegenwärtig vom Herrn Baumeister **Süvern** bewohnt, anderweitig zu verm. und zum 1. Juli zu beziehen.
Jung & Muß.

Die in meinem Nebenhanse, großer Schlamm Nr. 4, bisher an den Tischlermstr. **Wolff** vermietete Wohnung nebst großer, geräumiger Werkstelle ist von jetzt ab anderweitig zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen.

J. W. Nüprecht.

Möbl. freundl. Stube zum 1. April an einen Herrn zu verm. Landwehrstraße 10, 2 Tr. links.
Fein möbl. St. u. K. an 1 ob. 2 Herren Thalgaße 3.

Eine f. möbl. Stube zu verm. Lindenstr. 6.

Eine möbl. Stube und Kammer an 1 Herrn zu vermietthen **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Zur Beachtung!

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß jedes geschlachtete Schwein von mir selbst mikroskopisch untersucht und schon mehrere Jahre gewissenhaft untersucht worden ist. Achtungsvoll

Eduard Schatz, Fleischermeister,
Kuhgasse 3.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhanfes.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfliz, Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dach schiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Zweite Abtheilung.

Schluß Dinstag Abend 8 Uhr.

Glasphotographieen - Kunstausstellung.

Pariser Welt-Ausstellung von 1867 u. s. w. Paris u. Versailles, Schweiz, Rhein, Berlin, säch. Schweiz, London, die wunder vollen Meeransichten, der Mond u. s. w. u. s. w.

NB. Die Bilder dieser Abtheilung sind auch auf Papier à Stück 5 Sgr. zu haben.

Im Hôtel „Stadt Zürich“, 1 Tr. Zimmer 9. Täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Entrée 5 Sgr. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

C. Sckenrath aus Berlin.

Münchener Brauhaus.

Sonnabend Abend

Völkelnöcher.

Bier extra fein.

F. Stender.

Wiener Bier-Halle.

Zu heute Abend Karpfen polnisch, gute Zauersche Wurst und Saucischen mit Meerrettig und einem ff. Glase Bier ladet ein
W. Meyer.

Berliner Weißbier-Salon.

Heute Sonnabend Völkelnöcher.
Sonntag früh Speckfuchen.

Gasthof zu den 3 Kugeln.

Sonnabend früh regelmäßig Speckfuchen und Schober'sches Lagerbier ff. **L. Schulze.**

Grasewurm's Restauration,

Töpferplan 4.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung von der Familie **Bornschein** aus Lauchstedt.

Garni zum gebornen Satan,

Markt Nr. 0.

Nur wenns mir gefällig ist ver abreiche ich Bier.

Satan. Hölle.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei **Ratsch.**

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Erbfen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle.
am 24. März Abends am Unterpegel 7' 2"
am 25. März Morg. am Unterpegel 7' 6"